

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

[urn:nbn:de:gbv:45:1-44877](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-44877)

Sie Ihre alle Arbeit in der Bewehrten Pflichterfüllung auch weiter...

Gen. Schneider vom Arbeiter- und Soldatenrat: Meine Damen und Herren! Es wird Sie interessieren, etwas von dem...

Der Schweizerische Pressegraph meldet: „Trotz der eifrigsten Maßnahmen der französischen Regierung, über die Bewegung in Zürich des Landes in den letzten Tagen möglichst wenig bekannt werden zu lassen, läßt sich die Tatsache nicht länger verschweigen, daß auch in Frankreich seit einigen Tagen eine Arbeiter- und Volksbewegung ausgebrochen ist, die sich ziemlich rasch entwickelt.“

Beiten werden kommen, daß auch wir wieder von Willenshahnen...

Der Schweizerische Pressegraph meldet: „Trotz der eifrigsten Maßnahmen der französischen Regierung, über die Bewegung in Zürich des Landes in den letzten Tagen möglichst wenig bekannt werden zu lassen, läßt sich die Tatsache nicht länger verschweigen, daß auch in Frankreich seit einigen Tagen eine Arbeiter- und Volksbewegung ausgebrochen ist, die sich ziemlich rasch entwickelt.“

Wärmemeldungen aus Frankreich.

Der Schweizerische Pressegraph meldet: „Trotz der eifrigsten Maßnahmen der französischen Regierung, über die Bewegung in Zürich des Landes in den letzten Tagen möglichst wenig bekannt werden zu lassen, läßt sich die Tatsache nicht länger verschweigen, daß auch in Frankreich seit einigen Tagen eine Arbeiter- und Volksbewegung ausgebrochen ist, die sich ziemlich rasch entwickelt.“

Gen. Schneider vom Arbeiter- und Soldatenrat: Meine Damen und Herren! Es wird Sie interessieren, etwas von dem...

Der Schweizerische Pressegraph meldet: „Trotz der eifrigsten Maßnahmen der französischen Regierung, über die Bewegung in Zürich des Landes in den letzten Tagen möglichst wenig bekannt werden zu lassen, läßt sich die Tatsache nicht länger verschweigen, daß auch in Frankreich seit einigen Tagen eine Arbeiter- und Volksbewegung ausgebrochen ist, die sich ziemlich rasch entwickelt.“

Wärmemeldungen aus Frankreich.

Der Schweizerische Pressegraph meldet: „Trotz der eifrigsten Maßnahmen der französischen Regierung, über die Bewegung in Zürich des Landes in den letzten Tagen möglichst wenig bekannt werden zu lassen, läßt sich die Tatsache nicht länger verschweigen, daß auch in Frankreich seit einigen Tagen eine Arbeiter- und Volksbewegung ausgebrochen ist, die sich ziemlich rasch entwickelt.“

Der Schweizerische Pressegraph meldet: „Trotz der eifrigsten Maßnahmen der französischen Regierung, über die Bewegung in Zürich des Landes in den letzten Tagen möglichst wenig bekannt werden zu lassen, läßt sich die Tatsache nicht länger verschweigen, daß auch in Frankreich seit einigen Tagen eine Arbeiter- und Volksbewegung ausgebrochen ist, die sich ziemlich rasch entwickelt.“

Wärmemeldungen aus Frankreich.

Der Schweizerische Pressegraph meldet: „Trotz der eifrigsten Maßnahmen der französischen Regierung, über die Bewegung in Zürich des Landes in den letzten Tagen möglichst wenig bekannt werden zu lassen, läßt sich die Tatsache nicht länger verschweigen, daß auch in Frankreich seit einigen Tagen eine Arbeiter- und Volksbewegung ausgebrochen ist, die sich ziemlich rasch entwickelt.“

dem des Kabinetts für Preußen folgende Genossen ernannt: Raul Sirch und Heinrich Strödel als Vorsitzende, ferner Otto Braun, Eugen Ernst, Adolf Hoffmann. Ein festes Mitglied tritt noch hinzu. Mit der Wahrnehmung der Geschäfte des bisherigen Landwirtschaftsministers sind die Genossen Otto Braun und Adolf Cofer, mit der Wahrnehmung der Geschäfte der inneren Verwaltung Raul Sirch und Emil Schöner, der Geschäfte des bisherigen Finanzministers Dr. Siedemann, des bisherigen Kultusministers Adolf Hoffmann und Konrad Sünßig beauftragt. Die Revolutionskommission der Regierung erfolgt baldigt.

Ein Staatssekretär für die Demobilisation. Zur möglichsten Abmilderung der wirtschaftlichen Wirkungen der Demobilisation ist dem Reichswirtschaftsamt eine Art Arbeitsgemeinschaft zwischen den beteiligten Wirtschaftsklassen und ihren einzelnen Vertretern angebahnt worden, die in den nächsten Tagen auf Grund von Verhandlungen zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen zum Abschluß kommen wird. Zur Erleichterung aller mit der Demobilisation verbundenen Fragen wird ein eigenes Staatssekretariat geschaffen, das dessen Leiter der bisherige Chef der Kriegswirtschaftsleitung, der frühere Oberleitnant Köhler, in Aussicht genommen ist. Von der Weisung kommen bringende Dinge noch parlamentarischer Entsendung von Aufträgen zur Heimführung der ungetriebenen Lebensmittellieferanten, die für unsere Truppen dort aufgespeichert sind. Die neue Organisation des Kaufmannsberufs wird die notwendigen Verwaltungsmaßnahmen sofort treffen.

Uns Stadt und Land.

Kittlingen, 12. November.

Stellungnahme zu den Beiträgen. Die städtischen Angestellten versammelten sich gestern abend im Rathaus an der Wilhelmshahener Straße, um zu den in den Vorbergründ getretenen Tagesfragen Stellung zu nehmen. Es wurde nach längerer Aussprache aus den verschiedenen Berufsgruppen ein Ausschuß gewählt, der beauftragt ist, mit dem Arbeiter- und Soldatenrat Fühlung zu nehmen. Am Sonntag mittag fand in der Burg Hohenzollern eine Versammlung der Bureauangestellten, Köchinnen, Hausfrauen und sonstigen in der der Ausschluß des Reichsdeutscher Arbeiter- und Soldatenrates beschlossen wurde.

Steuerhebung. Von 6. d. Mts. ab findet in der Steuerklasse, Bismarckstraße 156, die Sitzung der für die Zeit vom 1. Mai bis 31. Oktober d. J. fälligen Staats-, Gemeinde- und Kirchensteuer statt. Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß diejenigen Steuerpflichtigen, die in der vorigen Woche an dem für sie angelegten Tage mit Rücksicht auf die verpöbelte Lohnzahlung der Werk nicht in der Lage waren, ihre Steuern zu zahlen, dies noch in der laufenden Woche tun können. Inhaber eines Bankontos sollten in der letzten Zeit der Zahlungsmittelknappheit nur durch Banküberweisung zahlen.

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst macht im Reichsanzeiger bekannt, daß sie ihre Verordnungen über Verbotsgüter und Verbotstabelle vom 19. Juli 1915 für das Gebiet des Deutschen Reiches auf Hochröhren (Lederhosen, Wunden, Bodenlochstich, Erdlochstich, Unterlochstich) ausgedehnt hat. Die Hochröhren werden nunmehr ebenso wie das bisher schon bewirtschaftete Gemüse behandelt werden und insbesondere den Maßbefreiungen gemäß der vorgenannten Verordnung der Reichsstelle unterliegen. Der Erzeuger darf, wie hierüber wiederholt hervorgehoben sei, für sich behalten, was er in eigenen Hausgärten bebauden oder in eigenen Betrieben verwenden will. Geht er indes Hochröhren ab, so bestimmt die Reichsstelle für Gemüse und Obst, wozu die Ware zu teilen ist.

Willenshahnen, 12. November.

Der Fall einer Mauer. Das auch die Willenshahener Bürgerwehr von der neuen Regierung nicht vergessen wird, geht aus der heute eingegangenen Mitteilung hervor, daß der Arbeiter- und Soldatenrat Bescheid gegeben hat, den schweren Einbruch der Torpedofabrik zu entfernen, der schon lange ein Dorn im Auge der Bürgerwehr und eine ungelöste Verunreinigung der Moorstraße und Umgebung war.

Vorträge, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen. Kriegswirtschaftsspiele. (Aus dem Bureau.) Das für nächsten Montag im Parkhaus in Aussicht genommene Konzert mit dem Gemischten Chor findet am etwas abgeänderten Programm als gewöhnlich Abend statt. Neben dem Maurer-Orchesterquartett wirkt Herr Schacht als Solist mit, die Gesangsnummern werden von Fräulein Maria Schramke und Herr Max Schrade ausgeführt.

Neueste Nachrichten.

Eine neue Note an Amerika.

Berlin, 12. Nov. Die deutsche Regierung hat durch Vermittlung der schweizerischen Regierung an die Regierung der Vereinigten Staaten folgende Note gerichtet: „Nachdem nunmehr der Waffenstillstand abgeschlossen ist, bittet die deutsche Regierung den Präsidenten der Vereinigten Staaten jetzt den Beginn der Friedensverhandlungen in die Wege leiten zu wollen. Der Vorschlag halber schlägt sie vor, zunächst den Abschluß eines Präliminarvertrages ins Auge zu fassen und ihn mitzutellen, auf welche Art und zu welchem Zeitpunkt die Verhandlungen beginnen können. Wegen drohender Lebensmittellage legt die deutsche Regierung auf eine schleunige Vereinbarung der Friedensverhandlung besonderen Wert.“

Gen. Soli, Staatssekretär des Auswärtigen Amtes.



Jeden Montag Lustige Blätter Einzelnummer 50 Pf. Vierteljährlich 1.50 Mark. Probenummer 50 Pf. Verlag der „Lustigen Blätter“ in Berlin-570, 68.

Politische Rundschau.

Verlässige Weiterführung der Geschäfte in den Reichskammern. (Kittlingen.) Die Staatssekretäre und die Chefs der Reichsbehörden sind von der Reichsregierung mit der vorläufigen Weiterführung der Geschäfte beauftragt worden. Das Eindringen unbefugter Personen in die Geschäftsräume der Reichsbehörden und die Vernehmung amtlicher Geschäfte durch solche Personen ist nicht gestattet. Die Reichsregierung: Ebert. Gaus. Die neue sozialistische Regierung in Preußen. Der Vollausschluß des Arbeiter- und Soldatenrates hat zu Mitglie-

Allgemeine Ortskrankenkasse
Wilhelmshaven-Rüstringen.
Donnerstag den 21. November
 abends 8 1/2 Uhr
 im Lokal des Herrn Rath, Grenzstraße 6
Ordentliche Ausdehnung

- Tagesordnung:**
1. Bericht des Vorstandes und der Geschäftsleitung über das laufende Geschäftsjahr.
 2. Erhöhung der Beiträge für Pflichtmitglieder um 1 % und für Zusatzmitglieder um 100 %.
 3. Genehmigung des Voranschlags für das Jahr 1919.
 4. Wahl des Rechnungsausschusses für die Prüfung der Jahresrechnung 1918.
 5. Sonstige Angelegenheiten.
- Sämtliche noch vorhandenen Ausschussmitglieder Arbeiter sowie alle Arbeitnehmer werden dringend ersucht, zu dieser Sitzung bestimmt und pünktlich zu erscheinen.
- Wilhelmshaven, den 11. November 1918.
Der Vorsitzende des Vorstandes
 F. Freudenberg.

Kriegs-Wohlfahrts-Spiele.

Montag den 18. November
 abends 8 15 Uhr im Parkhaus:

Schubert - Abend!

— Mitwirkende: —
 Fräul. Maria Schramke (Sopran),
 Max Schwabe (Tenor),
 Ernst Schacht (Klavier),
Das Maurer-Streichquartett,
Der gemischte Chor (Leit. Dr. Maurer).
 Streichquartett a-moll — Lieder für Tenor
 Klavier Sonate in A-dur — Mirjams Sieges-
 gesang, für Sopran-Solo, gemischten Chor
 und Klavier.

Karten in Lohses Buchhandlung, Roonstr.,
 und Niemeyers Zigarrengeschäft,
 Bismarckstrasse. 5538

Die Stahlwaren

der weltbekanntesten Firma
I. A. Henckels Zwillingwerk, Solingen
 sind die besten. Sie kaufen sie nur im

Solinger Stahlwarenhaus
 Marktstrasse. 4359

Auf ins
Metropol-Varieté

Wilhelmshavener Strasse 35.

Täglich	Metropol	Grosstadt-
Spezialitäten!		Programm!

Metropol-Varieté

Sonntag nachmitt.	Varieté	Kassenöffnung
8.30 Uhr:		7.15 Uhr.
Vorstellung für		Ende 10.40 Uhr.
Erwachsene!		Die Direktion:
Ermässigte Preise.		H. Ohlery-Meis

Freiw. Jugendwehr Rüstringen.

Übung am Dienstag fällt aus. Versammlung
 am Freitag, den 25. November abends 8 1/2 Uhr im
 Geschäftszimmer, Friedhofstraße. Abgabe sämtlicher
 noch im Besitz befindlicher Sachen wie Spaten,
 Karten usw., auch die Spielzeuge die Instrumente.
 Empfangnahme der bestellten Postkarten pp.

Achtung! Weißkohl!

Weißkohl offeriert zum Preise von
 5 Mark per Zentner
Fritz Folkers
 Bauernhaus gegenüber Rüstringer Bahnhof. Eingang
 Ende Strengstraße. [5554]

Weißkohl

zum Einmachen zu verkaufen. [5452]
 Städtische Landstelle Altengroden.

COLOSSEUM
LICHT- & SPIELE

1000 Plätze :: Ecke Wilhelmshavener u. Werftstr. :: 1000 Plätze.

Ab heute Dienstag:
3 grosse Erstaufführungen 3

Nur noch bis inklusive Donnerstag:
Das packende Sittendrama

Um ein Weib!!

Die Tragödie eines Bauernburschen in 4 Akten.
Magda Sonja und Hubert Marischka in den Hauptrollen.

Magda Sonja mit ihrer besetzten Darstellungskunst zeichnet mit feinen Strichen die blasierte, vom Leben gelangweilte elegante Frau. — Hubert Marischka als Bergführer Sepp wirkt erschütternd in seiner schlichten innigen Liebe und Treue zu dieser Frau. Mit vollendeter Meisterschaft zeigt er uns das Dulden und die Opferfähigkeit einer starken Mannesliebe, bis er erkennt, dass er dieser Frau nur ein Spielzeug gewesen ist. — Im Augenblick des Erkennens bricht mit elementarer Gewalt die robuste Kraft des Bauernburschen in ihm durch und lässt ihn aus Leidenschaft die unselige Tat begehen, die er freiwillig sühnt. Der Film zeichnet sich durch wunderbare Natur- und Innen-Aufnahmen aus.

Der Mann mit der Maske.

Tragisches Filmspiel in 3 Akten.

Dieses Werk ist in dem Aufbau seiner Dramatik so gewaltig, so eindrucksvoll und so erschauernd, dass man die Phantasie des Verfassers bewundern muss. Der geheimnisvolle Faden, der sich durch die Akte hindurchzieht, wird ganz besonders eindrucksvoll wirken und die Hauptrollen **Feldt Müller** und **Willy Storm**, beides beliebte, rühmlichst bekannte Filmgrößen, tun das ihre, um dem Film ein besonderes Gepräge zu geben.

Der lachende Gewinner.

Nordisches Lustspiel in 2 Akten.

Eine reizende Liebesgeschichte, bei der es an ulkigen und tragikomischen Einfällen nicht mangelt und die Jung und Alt köstlich amüsieren wird. . .

Sozialdemokr. Wahlverein
 Rüstringen-Wilhelmshaven.

Mittwoch, 13. Novbr., abends 8.30 Uhr,
 in der Aula der Wilhelmshavener Oberrealschule,
 Peterstraße, gegenüber der Reichsanst.

Frauen-Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung:

Die Erziehungsaufgaben der Revolution und die neue politische Gleichberechtigung der Frauen.
 Referent: Reichstagsabgeordneter Rud. Wiffel.

Zu dieser Versammlung laden wir alle Genossinnen dringend ein, ebenso sind Frauen, welche der Partei noch nicht angehören, freundlich willkommen.
 5559 **Der Vorstand.**

Astoria-Diele

Vornehmstes und intimstes Kabarett
 am Platz, Wilhelmshav. Strasse 19.
 Fernruf Nr. 1102. Direktion A. Koch

Täglich Auftreten nur erstklass. Künstler
Jeden Mittwoch nachmittag
5-UHR-TEE
 verbunden mit Kabarett-Vorträgen.

Werft-Ortskommission.

(Wilhelmsh.-Rüstringen).
Mittwoch, 13. Nov.
 abends pünktlich 8 Uhr:

Kombinierte Vertrauensmänner-Sitzung

im Zivoli (Deutsche Lichtspiele), Osterstraße.
 Buntlichtiges Geschehen unbedingt erforderlich.
 Eine Legitimation kein Zutritt. 5561
Der Vorstand.

Deutscher Holzarbeiter-Verband

Zobsttelle
 Rüstringen-Wilhelmshav.
Dienstag, 12. Nov.
 abends 8 1/2 Uhr:

Vertrauensmänner-Sitzung

im Edelweiß, Börsenstr.
 Um zahlreiches Erscheinen wird ersucht. 5521
Die Ortsverwaltung.

Danksgiving.

Für die uns von allen Seiten in so reichem Maße erwiesene Teilnahme an dem Besten und Besten Entschloffenen sprechen wir hiermit allen unfern tief empfundenen Dank aus
Frau Marie Krumb
 und Angehörige.

Zu verkaufen

5 Wochen alte Perlel.
 9 1/2 Markstrasse 12.

Verband der Maler
 Filiale Wilhelmshaven.
Achtung! Maler! Achtung!
Mittwoch, 13. Novbr., abends 8 Uhr
 bei Gabelband, Grenzstraße 38:

Mitglieder-Versammlung.
Sehr wichtige Tagesordnung!
 Erscheinen sämtlicher Kollegen ist unbedingt erforderlich.
Der Vorstand.

Kriegswohlfahrts-Spiele

im Parkhaus. 5502

Dienstag den 12. November
 abends 8.15 Uhr:

Das Glück im Winkel

Schauspiel in 4 Akten von
 Hermann Sudermann.

Vorverkauf in Lohses Buchhandlung und
 Niemeyers Zigarrengeschäft, Bismarckstraße.

Bund der technisch-Büroangestellten
 Ortsgruppe Wilhelmshaven.

Versammlung

sämtlicher auf der Werft beschäftigten techn. Büro-
 geistlichen, techn. Büroangestellten und techn.
 Bürogehilfinnen am

Donnerstag, 14. Nov., abds. 8 Uhr,
 im Zeevlandischen Hof, Ecke Grenz- u. Börsenstr.

Tagesordnung:
 I. Wahl von Vertretern und Erfahrmännern
 zum Angestellten-Ausschuss
 II. Neuregelung der Vergütung und Arbeits-
 bedingungen

Kolleginnen und Kollegen! Wir erwarten,
 daß alle reiflos zu dieser Versammlung erscheinen.
 Es gilt, unsere Interessen zu wahren.
 Es wird ausdrücklich bemerkt, daß auch Nicht-
 mitglieder zu erscheinen haben. [5541]

Der Vorstand.

Varieté
Gross-Rüstringen.
 Wer
Bojanowskys
 noch sehen will
muss sich beeilen!!

Achtung, Kriegsbeldädigte!

Vereinigung der Kriegsbeldädigten
 Wilhelmshaven-Rüstringen.

Am Mittwoch, den 13. November,
 abends 8 Uhr bei **E. Rath:**

Außerordentl. Versammlung

Tagesordnung:
 1. Berichte 2. Antrag auf Anschluss an ein Reichsbund
 3. Winterveranstaltungen 4. Kaffierung 5. Verschiedenes
 Zu dieser außerordentlich wichtigen Versamm-
 lung werden alle Mitglieder gebeten, recht pünktlich
 und zahlreich zu erscheinen. [5443]

Der Vorstand.

Alle Drucksachen liefern Paul Hug & Co.

Die Beerdigung
 des Kupferschmiedes **Arthur Oelrich**
 aus Forst (Lausitz) findet am Mittwoch
 den 13. November, nachm. 4 Uhr von
 der Leichenhalle des neuen städtischen
 Friedhofes, Friedenstrasse, aus statt.
 5519] Im Auftrage: **W. Wehn.**

Die Beerdigung
 unseres Freundes **Paul Seidel** aus
 Pohletz (Vogtland) findet am Mittwoch
 den 13. November, nachm. 4 Uhr von
 der Leichenhalle des neuen städtischen
 Friedhofes, Friedenstrasse, aus statt.
 5519] **Seine Freunde.**

Eine Kriegstragödie des Alltags.

Die neue Volksregierung hat eine Amnestie verkündigt. Starke zweifellos siegreiche Bestrebungen gehen darauf aus, sie vollständig zu machen und alle zu befreien, die wegen politischer Vergehen oder Verstoßes gegen die militärische Disziplin während des Krieges beurteilt worden sind.

Ränge hebt nun mit Recht hervor, daß seine Frau auch ein Opfer des Krieges geworden sei. Sätze er sie nicht des Falles an Rame bezaubert, wäre sie wahrscheinlich nie in der Verfassung des Mannes und die Kriegszeit unglückliche Frauen gestraucht.

Le diese Frauen seien unglücklich, zumal sie noch immer unter dem Druck der Bürde stehen müssen, daß der Mann sich von ihnen scheiden ließe. Sie alle würden dankbar aufstehen, wenn dieser grauenvollen Zustand gemildert würde.

Soziales und Volkswirtschaft.

Fürsorge für Sieche und Schwererlebende. Der Neidenschaft der Kriegesbeschädigtenfürsorge hat seine besondere Aufmerksamkeit u. a. auch jenen Fällen der Kriegesbeschädigten zugewendet, die in der breiteren Öffentlichkeit meist vernegelt werden, weil sie ihren leidenden Zustand eben nicht der Allgemeinheit zeigen können.

Winter im Riesengebirge. Seit einigen Tagen zeigt im Riesengebirge auch im Tale das Thermometer in der Nacht schon Minusgrade. Auf dem Stamm war die Temperatur auf 5 Grad gesunken.

Feuilleton.

Die Leidenschaft des Hofrat Horn

Roman von Wilhelm Hegeler

Madрид verboten! Das war die Geschichte von Schwester Henriettes Liebe. Als sie geendet, sah Lydia lange in stillen Gedanken und fragte dann, wie oft Henriette eigentlich sei?

Alexander erholte sich nach und nach, konnte auch schon längere Spaziergänge machen. Aber den Zeitpunkt, wo er die Schrift des Briefes verließ, verließ der Doktor von einem Tag zum andern.

Als sie ihren freien Tag hatte, machte sie ihr die Freude und besorgte ihr ein Willst zu einem Wärfelarmutslonger, das gerade ein besonders vorzügliches Programm hatte.

Wollen Sie denn wirklich auch Schwester werden? fragte Henriette übermüdet. Statt zu antworten, erkundigte Lydia sich auf genauere nach den Verhältnissen des Stills, in dem Henriette ihre Ausbildung durchgemacht hatte.

Die Schwester besaß ein fast noch neues Kleid, das Lydia zur Not paßte. Es wiederholte sich, dieses Gewand, in dem sie ein ihrer teures und heiliges Symbol sah, von einer Freundin getragen zu sehen, noch dazu in einem Willst, wie Lydia es war.

Er war weniger überrascht, als sie erwartet hatte. Nach der Umwandlung, die während der ersten Tage in ihr vorgegangen war, und die sie offenbar von Grund aus verändert hatte, schien dieser Schritt ihm nur auf dem Wege ihrer neuen Entwicklung zu liegen.

gebracht werden sollen; die Erfahrungen, die man in dieser Beziehung mit den militärischen und bürgerlichen Verordnungsanknoten schon in Friedenszeiten gemacht hat, sprechen durchweg gegen die Errichtung von Invalidenkasernen.

Aus Stadt und Land.

Jener. Beschlagnahmtes Fleisch. Beschlagnahmte wurden von hiesigen Arbeiter- und Soldatenrat ziemlich beobachtet, aus Privatbeschlagnahmen sammelte Fleischmengen. Den Besitzern war, wie das Lebensmittelamt erklärt, die Erlaubnis erteilt, sich als Selbstverbraucher aus Eigenbeschlagung zu versorgen mit der Maßgabe, das Übergewicht dem Amtsvorstand zu liefern.

Apert. Vermittler Knabe. Der 13jährige Knabe Diebold Junge, Sohn des Kaufmanns Johann Junge hier selbst, wird seit längerer Zeit vermisset. Er war untergebracht bei dem Landwirt Nenten in Parkermoor und hat von dort den Dienst vor einigen Monaten verlassen. Seitdem ist der Junge spurlos verschwunden.

Delmenhorst. Singelspielabend. Am nächsten Donnerstag den 14. November findet in Sidmansaal Saal wiederum eine künstlerische Aufführung von Singelspielen statt. Die lustigen Handlungen sind von der entzückenden Musik begleitet, nach dem großen Erfolg des ersten Abends auch diesmal einen vollen Saal.

Aurich. Ein Hamsternest. Beschlagnahmte wurden durch unsere Polizei bei einem Kaufmann aus Efen 35 Pfund geräucherter Speck, 22 Pfund ausgelassenes Hirscheist und drei Pfund frisches Rindfleisch.

Aus aller Welt.

Wachmeister Ewald. Der Schuhmann als Sachverständiger. Betrogene Sachverständiger spielten in einer Verhandlung eine Rolle, die das Schöffengericht Neustadt beschäftigte. Wegen Betrug waren der Kaufmann Fleischmann, der Kaufmann Rowald und der Schuhmann Paul Schmidt aus Neustadt angeklagt. Der Angeklagte Fleischmann hatte in Erfahrung gebracht, daß ein Weantenschellerreiter Güste und eine Frau Rechtsanwält Dr. Gutzeit Sachverständige machten.

Winter im Riesengebirge. Seit einigen Tagen zeigt im Riesengebirge auch im Tale das Thermometer in der Nacht schon Minusgrade. Auf dem Stamm war die Temperatur auf 5 Grad gesunken. Seit Sonnabend hat es auch wiederholt geschneit und der Schnee blieb bis in die Gebirgsregion herab liegen.

Der Verkehr nach dem Gebirge hat fast völlig aufgehört. Der Verkehr nach dem Gebirge hat fast völlig aufgehört. Der Verkehr nach dem Gebirge hat fast völlig aufgehört.

Bierlinge. In Altkahdorf bei Glad wurde die Frau eines Landwirts von Bierlingen, zwei Knaben und zwei Mädchen ertränkt. Die Kinder starben aber bald nach der Geburt.

Vermischtes.

Woher kommt das Mäuschen in den Mäuschen? Wer erinnert sich nicht an die Jahre seiner Kindheit, da man sich nicht genug tun konnte, die Mäuschen, die als Spielzeug aus Porzellan und Gipsfiguren lagen, an das Ohr zu drücken, um das mäuschenartige Mäuschen, das im Innern der Mäuschen wehte, wahrzunehmen. Die Freude nach den Entdeckungsergebnissen dieser Erfindung ist wohl jedem gekommen, aber ihre Rührung ist so leicht niemandem geklärt.

Die Neue Zeit erscheint wöchentlich einmal und ist durch alle Buchhandlungen, Postämtern und Kolportageur zum Preise von 50 Pf., das Vierteljahr zu beziehen; jedoch kann dieselbe bei der Post nur für das Vierteljahr bestellt werden. Das einzelne Heft kostet 40 Pf. Probenummern jederzeit zur Verfügung.

Bücherschau.

Von der Neuen Zeit ist jenseits des 6. Heft von 1. Band des 27. Jahrganges erschienen. Aus dem Inhalt des Heftes seien hier hervor: Fritz Hartmann, Von Hermann Wendel. — Der Auslandskorrespondent der deutschen Presse. Von Bruno Franke. — Die Anfänge unserer Parteipresse. Von Wilhelm Bloß. — Ein Wandel der Lebewesen. Von Anton Turgenjews hundertsten Geburtstag (9. November). Von Edgar Steiger. — Eine Weibchen humoristischer Erzählungskunst. Von Joseph Rißke. — Notizen: Fortschritte der gewerkschaftlichen Zentralverbände.

Der Preis der Nummer ist 15 Pf. Probenummern sind bezogen durch den Verlag J. S. Dieck Nachf. G. m. b. H. in Stuttgart, sowie von allen Buchhandlungen und Kolportageuren zu beziehen. Die Gleichheit erscheint alle 14 Tage einmal. Preis der Nummer 10 Pf., durch die Post bezogen beträgt der Abonnementspreis vierteljährlich ohne Postgebühren 35 Pf.; unter Kreuzband 35 Pf. Jahresabonnament 200 Pf.

Der Preis der Nummer ist 15 Pf. Probenummern sind bezogen durch den Verlag J. S. Dieck Nachf. G. m. b. H. in Stuttgart, sowie von allen Buchhandlungen und Kolportageuren zu beziehen. Die Gleichheit erscheint alle 14 Tage einmal. Preis der Nummer 10 Pf., durch die Post bezogen beträgt der Abonnementspreis vierteljährlich ohne Postgebühren 35 Pf.; unter Kreuzband 35 Pf. Jahresabonnament 200 Pf.

vielleicht das Finden des rechten Weges erleichterte, gab sie nach. Lydia war glücklich. Sie wagte nicht, sich in der neuen Nacht vor Alexander zu zeigen. Aber lange Zeit betrachtete sie sich im Spiegel, und es gedachte ihr ein tiefes trübseliges Glück zu sehen, daß auch ihr Gesicht schon die ganz vermittelnde Farbe der Krankenwärter angenommen hatte.

Von dem Tage an sah sie ihre liebsten Dinge von den Fingern, kammte ihr Haar zu einem glatten Scheitel und trug zu dem schwarzen Rock eine schlichte, dunkele Jackenfille.

Am nächsten Tag hat sie Doktor Pöjerner, einer Operation beizuhelfen zu dürfen. „Am Gimmels wollen!“ erwiderte dieser, „das ist nichts für Sie, gnädige Frau. Sie fallen mir ja sofort in Ohnmacht, es überhaupt losgeht.“

Aber Lydia verweigerte, sie würde tapfer sein. Sie wollte sich auch ganz belächeln in die Wände der Dür sehen, damit sie wenn ihr etwas Menschliches aufstehe, sofort verschwinden könnte.

Der Arzt drückte mit dem Finger: „Gören Sie, liebe gnädige Frau, dahinter verbergt sich was! Sie sind doch hoffentlich nicht vom Krebsabszessus angefaßt? Waschen Sie lieber mal einen ordentlichen Spaziergang.“

Sie fühlte sich so frisch und wohl wie nur je. Es handelte sich bei ihrem Wunsch nur um ein Verengern. „Sie werden nicht werden? So sehe ich Ihr Talent zur Krankenpflege auch bewundern. Sie haben denn doch größere Aufgaben.“

„Allo, jetzt gehen Sie nicht heimlich, sondern erfüllen Sie mir den Wunsch“, erklärte Lydia, ihren freieren Ton annehmend. „Es heißt Ihnen viel besser, galant zu sein.“

„Wenn Sie so sprechen, in ich gleich“, erwiderte der Doktor lachend. Beim Anblick der Operation hielt Lydia sich tapfer und konnte ihr vor Anfang bis zu Ende beistehen.

Es war in der Dämmerstunde, da legte sich Lydia zu Alexander und sagte: „Alex, laß mich nicht aus und werde auch nicht böse — aber ich habe wirklich die feste Waise, Schwester zu werden.“

zu liegen. Aber er fühlte sich tieftraurig. Es regte sich etwas in ihr wie Auflebung gegen das Schicksal, welches das Gute gleich so weit trennt, daß es für ihn zu etwas Traurigen wurde. Und diese ganz vermittelnde Farbe der Krankenwärter angenommen hatte.

Da sie erwiderte, sie hätte diesen Plan reiflich und lange überlegt. In einer einzigen schlaflosen Nacht fäme ihm übrigens oft zu größerer Mordheit als nach Wochen trübseligen Gedächtnisses. Es handelte sich bei ihr nicht um eine Laune, sondern um ein inneres Wissen. Es sei ihr unmöglich, ihr altes Leben, vor dem ihre ganze, wieder zu beginnen.

Er entgegnete, daß niemand dies besser begreife und darüber glücklicher sei als er. Aber nicht um eine Fortsetzung ihres früheren Lebens handle es sich, sondern darum, daß sie den Beruf, in dem sie geboren sei, in dem sie zuerben von Menschen erheben und große Grundidee verhofft habe, wieder aufnehmen.

„Ich habe das Theater mit allen seinen bunten Tappern und seinem Schmuck!“ erwiderte sie.

„Aber das nicht daran, fragte er, daß sie in einem ihm unverständlichen Mangel an Selbstachtung sich gerade den weniger guten Elementen unter den Theaterleuten angeschlossen habe? Was es nicht genug andere Schauspielern, die in ihrem kühnsten Leben jugendhafte und reine Frauen waren, und Schauspieler, die ihre Kunst wie einen Gottesdienst hielten?“

„Ach, du weißt nicht, wie es hinter den Kulissen aussieht. Es sind im Grunde alle doch nur elende Komödianten.“

Da erinnerte er sie an ihr Kind. „Wollte sie die kleine Wärfelge verlassen und etwa zu fremden Leuten gehen?“

„Gerade an Wärfelge habe ich gedacht! Die Mutter, in mir ist noch das Weib! Aber willst du mir einreden, ich wäre wirklich eine gute Mutter gewesen? Und es wäre ein Glück für Wärfelge, wenns bei mir bliebe? Nein, sie ist tausendmal besser bei Anna aufgehoben. Da findet sie die Liebe, die sie braucht, und auch die richtige Erziehung. Ich bin ihr immer mit schmerzlichen Wünschen vorangegangen. Und wenn das jetzt auch anders würde, solange ich auf dem Theater bleibe, habe ich einfach nicht die Zeit, mich um sie zu kümmern.“

Er wußte hierauf nichts zu erwidern. Aber das Schicksal, wieder einmal vom Schicksal bezaubert und betrogen zu sein, vertiefte sich noch, so sehr er auch dagegen kämpfte. (Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Sämerei im großen Maße von Kartoffeln, Getreide und der Butterfleischhandel in Zetel, Vorkhorn und Umgebung umgehend eingestellt werden muß. Andernfalls sieht sich der Arbeiter- und Soldatenrat gezwungen, strengere Maßregeln zu ergreifen. [5524]

Ernährungskommission des Arbeiter- und Soldatenrats.

Bekanntmachung.

Der Arbeiter- und Soldatenrat dringt hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß die Lohnzahlung für Marineangehörige und das Weisepersonal für den 13. November und auch für später dardaus sichergestellt ist. Die Zahlung erfolgt nach den bestehenden Grundsätzen. Sie wird dadurch gewährleistet, daß die Stadt Wilhelmshaven in Verbindung mit der Intendantur Notgeld anfertigen läßt. Durch die Erhöhung des Verzinsfußes und die schlechte Verbindung mit Berlin konnte das Geld von der Reichsbank nicht rechtzeitig beschafft werden. Dieser Mangel wird aber bis 20. d. M. wieder behoben sein. Das Notgeld wird von der Stadt Wilhelmshaven eingelöst und gilt als gleiches Zahlungsmittel. [5542]

Ernährungskommission des Arbeiter- und Soldatenrats.

Bekanntmachung.

Der Arbeiter Rat bezieht für sämtliche fiskalische und Privatbetriebe: Bis auf weiteres dürfen keine Entlassungen ohne Zustimmung des Arbeiter-Rats stattfinden.

Der Arbeiterrat.

J. A. gez. Reichle

Bekanntmachung.

Die Fragen der Lohn- und Arbeitsbedingungen in den Marinebetrieben sind durch die Arbeiter, bzw. Angehörige bzw. Beamtenausschüsse möglichst unter Einwirkung der Berufsorganisationen umgehend neu zu regeln. Für die schleunigste Bekanngabe der entgeltlichen Regelung an die Werksräte, Betriebe und durch Ausbhang sind die Marine-Behörden verantwortlich.

Eingemäß trifft vorstehendes auf sämtliche dem Betriebsbereich unterstehende Fiskalischen und Privatbetriebe zu.

Wilhelmshaven, den 10. November 1918

Der Arbeiterrat

J. A. Müller.

Bekanntmachung.

Der Arbeiterrat bezieht die sofortige Einstellung von Beamtenauschüssen in sämtlichen Staats- und Gemeindebetrieben des Befehlsbereichs, nach den für die Bildung von Angestelltenauschüssen erlassenen Bestimmungen. Wilhelmshaven, den 10. Nov. 1918.

Der Arbeiterrat

J. A. Müller.

Elßak-Lothringer!

Sämtliche im Bereich der Nordelstion angehörigen Elßak-Lothringer — Militär und Zivil — werden im Einvernehmen mit dem Arbeiter- und Soldatenrat gebeten, am **Mittwoch, den 13. November**, abends 7 1/2 Uhr, im Exerzierduppen der 2. Marine-Division vollständig zu erscheinen zwecks Abfassung einer Resolution über die zukünftige Gestaltung unseres Heimatlandes auf Grund der Wilsonschen Formel: Selbstbestimmungsrecht!

Komitee der Elßak-Lothringer.

gez. Reichle.

Um alle Elßak-Lothringer!

Landesleute, Volksgenossen! Die Stunde der Befreiung hat für Deutschland geschlagen. Das ist auch unsere Stunde. Während langer Jahre des Krieges verpacht man uns und verdrängt in der ganzen Welt, daß Elßak-Lothringer ein freies Land werden solle. Sagen wir in dieser Stunde, daß es wahr wird! Aber dadurch, daß wir durch Wilson oder Poincaré befreit werden, können nehmen wir unser Schicksal selbst in die Hand und erklären wir vor der Welt, daß wir uns selbst befreien und regieren wollen!

Genosse Thomas von der 1. Kommission wird am **Mittwoch abends 8 Uhr** im Saal des Kommandos über das Thema: **„Was soll aus unserem Heimatlande werden?“** referieren. Volksgenossen! Gehet in Massen und zeigt der Welt, daß wir einig sind in dem Willen, das Land rechts und links abzugrenzen!

J. A. gez. Reichle.

Kollegen!

Zur Beseitigung der in den einzelnen Betrieben bestehenden Mißstände ist es notwendig, daß die Anordnungen des Arbeiter- und Soldatenrats unbedingt befolgt werden. Da für die verschiedenen Ressorts Vertreter der Beamten und Arbeiter vorhanden sind, muß möglichst berührt werden, die Differenzen innerhalb der Ressorts zu beseitigen. Sollte dies nicht möglich sein, so ist der Arbeiterrat anzuschreiben.

Kollegen! Auch kann man mehr, nachdem wir die Verhältnisse einer besseren Regelung unterzogen, allen denen, welche in ihrer Heimat möglichst auf den alten Arbeitsstellen anfangen können, der Arbeiterrat erteilt werden, daselbst gilt für selbständige Gewerbetreibende und Handwerker; jedoch ist auch hier die behördliche Vorsehung vorzulegen. Hierdurch sind alle anderen diesbezüglichen Anordnungen hinsichtlich. Infolge des großen Wohnungsmangels werden möglichst die Kollegen des Biegeleim- und Bauwerks aufgefordert, auf ihre früheren Arbeitsstellen, wenn die Möglichkeit zur sofortigen Einstellung besteht, zurückzugehen.

Sämtliche schriftlichen Sachen betreffs Arbeiterangelegenheiten sind an den Arbeiter- und Soldatenrat, Abg. Arbeiterrat, zu richten.

Arbeiter- und Soldatenrat.

gez. Zimmermann.

Berichtigung.

Zum Flugblatt der Flotte.

Zum 2er-Ausschuß gehören folgende Mitglieder: Jans, Reich, Heermann, Ring, Heermann, Schumann, Heide, Winterfeld, Burthard, Seiffert, Ulrich, Kowale, Köpfe, Beyer, Gehl, Magnum, Richter, Rohle, Strohmeyer, Wunderlich, Mundt, Kuhn.



Bekanntmachung.

Auf Abschnitt 2 A der Reichsloisart für November wird

1 Liter Petroleum

in folgenden Verkaufsstellen des Konsumvereins abgegeben: Wilhelmshavenstr. 94 Mitterichstr. 30 Benzstr. 30 Ralferstr. 117 Almenstr. 33 Raafstr. 18 Reuzstr. 24 Edo Wilmensstr. 2 Pöhlstr. 74 Biemarstr. 213 u. 153 Einigungsstr. 18a Justizstr. 225.

Kriegerverorgungsmi Nüttringen.

Bekanntmachung.

Für einen 2 Jahre alten gefunden Knaben suche ich für sofort eine gute Pflegestelle. Nüttringen, den 9. November 1918

Der Städtische Berufsvermünd.

Bekanntmachung.

Wir geben ab heute städtisches Notgeld in Umlauf. Die einzelnen Scheine lauten auf 100 Mt., 50 Mt., 20 Mt., 5 Mt., 2 Mt., 2 Pf., 1 Pf. und tragen das Wilhelmshavener Stadtwappen. Die Vorderseite lautet:

Städtisches Notgeld

Die Emschlag dieses Scheines gewährleistet die Stadt Wilhelmshaven. Der Magistrat

Rückseite: Dieser Schein verleiht keine Gültigkeit, wenn er nicht bis zum 1. Februar 1919 bei der Sammelkasse oder der städtischen Sparkasse zur Umwechslung vorgelegt wird. Fälschungen und Nachahmungen unterliegen den gesetzlichen Strafbestimmungen. Wilhelmshaven, den 12. November 1918. [5550]

Der Magistrat.

Der Magistrat.

Die Ausgabe der Petroleumarten für den Monat November d. J. erfolgt am Donnerstag, den 14. d. Mts. im städtischen Lebensmittelamt, Börsenstraße 35 im Erdplan, Eingang Prinz-Heinrichstraße.

Petroleum-Anweisarten sind vorzulegen. Für dringende Notfälle steht uns eine geringe Menge Carbid und Kerzen zur Verfügung. Anträge auf Ausstellung sind unter Vorlage der Protausweisarten im Lebensmittelamt zu stellen. Wilhelmshaven, den 12. November 1918. [5545]

Städtisches Lebensmittelamt.

Ab Mittwoch, den 13. d. Mts., lassen wir auf Sonderkarte Nr. 65

1 Pfund Käse

in folgenden Geschäften zum Preise von Mt. 1.60 das Pfund verkaufen:

- | | | | |
|-----------------|---------------|-------------|-----------------|
| F. Cordes | Roonstr. | F. Höppler | Roonstr. |
| C. Rettig | Rönigstr. | S. Hinzen | Rieserstr. |
| A. Bergendörfer | Börsenstr. | H. Janßen | Martstr. |
| M. Jordan | Sollmannstr. | S. Jentsch | Rieserstr. |
| C. Inghilfen | Biemarstr. | V. Walter | Biemarstr. |
| G. Sonntag | Müllerstr. | H. Hinzen | Wangstr. |
| S. Osterfeld | Biemarstr. | H. Pettes | Müllerstr. |
| B. Böger | Alt-Deichweg | G. Gade | Naßstr. |
| F. Fischer | Sepp-Batterie | J. Schmidt | Roonstr. |
| F. Diegel | Kronprinzstr. | A. Regenann | |
| M. o. Klegen | Roonstr. | H. Leppin | Rönigstr. |
| G. Weggen | Naßstr. | S. Gevers | Wilhelmstr. |
| C. Abel | Roonstr. | H. Böck | Der. Müllerstr. |
| F. Grube | Rieserstr. | Konjum-Ver. | Roonstr. |
- sowie in sämtlichen Filialen der Wolferei Penunde. Wilhelmshaven, den 12. November 1918. [5547]

Städtisches Lebensmittelamt.

Gänse.

Nach Mitteilung der Gänsehandels-Gesellschaft ist die Zufuhr polnischer Gänse eingestellt. Die Lieferung der bestellten Gänse kann daher nicht erfolgen. Wilhelmshaven, den 8. November 1918.

Städtisches Lebensmittelamt.

Gemeinde Schortens.

Sämtl. begründeten Anträge und Beschwerden werden im Kompagniebüro der 14. Seewehr (Branerei Heidmühle), sowie im Gemeindebüro während der Dienststunden entgegengenommen.

Arbeiter- und Soldatenrat.

Borgmann. Blum

Delmenhorst.

Singpiel-Abend

der Gemeinnützigen Singpiel-Gesellschaft m. b. H. — Seimatfronttheater des 10. Armeekorps, veranstaltet vom Goethebund und Bildungsausschuß, am

Donnerstag den 14. November abends 8 Uhr im Sudmanns Saal.

1. Mutter Schradern.
2. Der Schagrader.
3. Das Lebensziel.

Im Vorverkauf in Selters Igarrengeheiß, Sudmanns Gartensaal und bei 3 u. 6 wechshafen. Gekaufte Karten zu 1 Mt. geben bis 7 1/2 Uhr Vorzug auf einen Sitzplatz. Belegen der Plätze ist jedoch nicht zulässig. Karten bis zu 1 Mt., soweit Platz, auch Stehplätze, noch an der Abendkasse.

Eintrittspreise 75 Pf. Uhr.

Marine-Darre

steht sofort

Frauen oder Mädchen

zur Arbeit ein. Näheres

Marine-Kartoffelverorgungsstelle, Wilhelmshaven.

Neues Nüttringer Realgymnasium, Grenzstraße. [5539]

Abhanden gekommen

ein Fischereoot (norwegische Preis) vom Rante Seefeld. [5516]

Fischer Vernh. Bante Moosstr. 18.

Gefunden.

am Mühlweg eine Handtasche. Abhanden bei Müller, Froschbergstr. 8.

Tabak

ähnlich Feinschnittmischung M. Guttman's „Goldrose“ mit Tabaklage stark getränkt, das beste was bisher geleastet wurde. 50 Gramm 70 Pf. in den einschlag Geschäften erhältlich. Wiederverkäufer verlangen. Angebot

M. Guttman Berlin 027 Alexanderstr. 22. Eingeführte Reizevertreter gesucht.

Wurzel-Verkauf

Sabe sofort schöne rote Speisewurzeln abzugeben per Zentner 11 Mt. Verkauf am Güter-Bahnhof, Weger Weg. 3. Partell.

Zu verkaufen

ein neues Wasser-Messwerk, verzinnt, 1000 Liter Inhalt. 5339 August Müller & Co. Barel.

Junge Dame wünscht

immer Offerten an Süde, Volksblatt.

1 Lehrling

zum sofortigen Eintritt für Büro, Lager und Laden gesucht. [5515]

Wohlfahrts-Verein

Wilhelmshaven Str. 38.

Die Grippe

sowie sonstige ansteckende Krankheiten verhüten Sie wenn Ihre Wäsche stets mit Schmitz-Bonn's

„Wash- und Bleich-Wasser“

nur 1. Stunde gekocht wird. Schmitz-Bonn's „Wash- und Bleich-Wasser“ hat außer einer großen Bleich- und Reinigungskraft eine vorzügliche Desinfektionswirkung und werden durch Kochen der Wäsche mit „Wash- und Bleich-Wasser“ alle Krankheitskeime vernichtet. Schmitz-Bonn's „Wash- und Bleich-Wasser“ ist kein ätzendes scharfes Waschmittel, daher vollständig unschädlich für die Wäsche.

„Wash- und Bleich-Wasser“ ist vom Kriegsausschuß unter Nr. 2503 genehmigt; man achte darauf, daß jedes Paket den Aufdruck

„Wash- und Bleich-Wasser“

trägt. Alleingige Fabrikanten: **SCHMITZ-BONN SÜHNE, Chem. Fabrik Düsseldorf-Heisholz.**

Die Geschäftsräume der unterzeichneten Rechtsanwälte sind bis auf weiteres

Mittwochs und Sonnabends nachmittags geschlossen.

Dr. Arkenau. Dr. Brunnemann. Buddenberg. Koch. Dr. Lüerßen. Dr. Peters.

Die höchsten Preise

werden für Granitblöcke durch öffentliche Versteigerung erzielt. Diese dürfen in den obenbenannten Gebieten gewerbetwärtig nur von den amtlichen Funktionären vorgenommen werden. Es empfiehlt sich hierzu

Schwitters, amtl. Funktion. u. R. Breuß. Böttcher-Einnehmer, Wilhelmshaven Str. 22. Genrat 1364.

Adler

Theater

Direction Carl Arnold vom Theat. Theater Bremen.

Heute und folgende Tage: **Blondinen.** Operette in 3 Akten. Rauchen streng verboten.

Elisenlust

Göstergasse. Gemüthliche Reizeube Gute Küche. Es ladet freundlich ein **Paul Pfeiffer.**

Theater Burg Hohenzollern

Gastspiel **Blagheim!** Mittwoch, den 13. Donnerstag, d. 14. Nov. Letzte Aufführungen!

Der müde Theodor!

Ab Freitag, den 15. November Die spanische Fliege. Schwank in 3 Akten. Vorverkauf von 10 bis 1 Uhr u. nachm. von 5 Uhr an. Theater. Fernsprecher Nr. 27.

Meinen neu gefa Fertige fahrbare pr. an ersten Hagenhof einm. 60 zum Verkau. [5520] J. Hoffmann, Schottens, Wagerstr. 78.

Preis. Südd. Klassen-Lotterie.

ausloste für Haupt- und Zehnjährige von 8. Nov. bis 1. Dezember. 1/2 1/2 1/2 200 100 60 25 Mt. Schwitters. Stal. Amt. 5111. Wilhelmshaven, Str. 22 u. 10. 10. 10. 10. O. E. Harms, St. 10. 10. 10. 10. Straße 81.

Gabe steds Dünger abzugeben. Bremer Straße 22

Alte Geige

zu verkaufen oder gegen Mandoline umzutauschen. Werstr. 70, 1. Et. r.

Die höchsten Preise

werden für Granitblöcke durch öffentliche Versteigerung erzielt. Diese dürfen in den obenbenannten Gebieten gewerbetwärtig nur von den amtlichen Funktionären vorgenommen werden. Es empfiehlt sich hierzu

Schwitters, amtl. Funktion. u. R. Breuß. Böttcher-Einnehmer, Wilhelmshaven Str. 22. Genrat 1364.